

## **Änderungsantrag der SL NRW zum Antrag des LaVO: Strategische Ausrichtung – Unser linkes Comeback für 2025**

Hinter Ziffer 132 einzufügen (bei Streichung der Ziffer 7):

„Um in den genannten Schwerpunkten handlungsfähig zu werden, unterstützt der Landesverband durch Schulung, Material, Resolutionen in den Räten und evtl. eigene Kampagne alle Initiativen, die dazu geeignet erscheinen, dass die Landesregierung umgehend damit beginnt, die Altschulden der Kommunen und Kreise abzubauen, ohne die kommunalen Dienstleistungen auf den genannten Gebieten einzuschränken.“

Begründung:

Die Linke muss jetzt anfangen, Druck (auch auf SPD und Grüne) aufzubauen. Das „Bündnis für die Würde der Städte“ braucht diesen Druck. Ohne Geld ist alles nix. Die Landesregierung darf sich nicht hinter der Blockadepolitik der Ampel verstecken und mit dem Finger auf Finanzminister Lindner zeigen, um selbst nichts tun zu müssen.

Die Kampagne für einen Altschuldenfond ist damit auch ein Beitrag zur bundespolitischen Profilierung der Partei und zum Nachweis ihrer finanzpolitischen Kompetenz.“